

Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe am

Gymnasium Am Moltkeplatz

Schulcurriculum Sekundarstufe II

Qualifikationsphase

Erdkunde GK/ LK

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gymnasium am Moltkeplatz befindet sich am Rande der Krefelder Innenstadt. In der Sekundarstufe II haben die Kurse durchschnittlich zwischen 20 und 25 Schülerinnen und Schüler. Die Schule hat sowohl Grund- als auch Leistungskurse im Fach Geographie. Die Grundkurse können sowohl schriftlich als auch mündlich belegt werden.

Die Schule verfolgt nach ihrem Leitsatz „Gemeinsam. Mehr erreichen“ das Kernanliegen, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als mündige Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Hierzu werden im Unterricht und auch darüber hinaus neben lebensweltnahe Bezüge hergestellt. Auch das Fach Erdkunde leistet hier einen Beitrag. Durch die Lage in der Nähe der Innenstadt bieten sich Unterrichtsgänge in den Nahraum zur Erprobung von geographischen Arbeitsmethoden wie beispielsweise Kartierungen an, weitergehend können themenbezogene Exkursionen in angrenzende Regionen unternommen werden um die theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch zu vertiefen. Hierzu bieten sich beispielsweise das Ruhrgebiet, Rheinland oder Düsseldorf oder Köln an, die innerhalb eines Schultages besucht und untersucht werden können.

In Fortsetzung der Sekundarstufe I trägt das Fach Geographie in der gymnasialen Oberstufe darüber hinaus die besonderen Schwerpunkte des Schulprogramms: 1. „Umweltschutz und Naturerhalt“ und 2. „Globale Verantwortung“, wobei hier ein besonderer Schwerpunkt auf die Einübung der geographischen Arbeitsmethoden im Hinblick auf die Schriftlichkeit des Faches gelegt wird.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Geographie verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Die Fachkonferenz unterstützt alle Unterrichtenden im Fach Geographie durch einen regen kollegialen Austausch. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dabei jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben verantwortlich und stehen als Moderatorinnen und Moderatoren der Fachkonferenz zur Verfügung.

Für das Fach Geographie gibt es einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Karten, Computern und einer interaktiven elektronischen Wandtafel. Außerdem stehen mehrere Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Jeder Kurs hat einen Klassensatz von Schulbüchern und jede Schülerin/jeder Schüler einer Lerngruppe verfügt über einen Atlas der gleichen Auflage.

Planungsübersicht über das [1.] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 8-65			
Zeitbedarf	GK: ca. 20 Stunden LK: ca. 26 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 28 - 29; für LK: S. 34 – 36	Inhaltsfeld 3 Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit 			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1), - erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4), - beschreiben differenziert das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1), - analysieren differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6), - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von 	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1), - bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8), - bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).

		deren Lösung (SK5).	<p>komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6). 	
<p>Unterrichtssequenzen</p> <p>1.1 Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse (S. 10-23)</p> <p>LK 10 Stunden</p>		<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung. - stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar. <p>LK: - erläutern Wechselwirkungen zwischen lokaler und regionaler Agrarproduktion in den Tropen und dem Weltagrarmarkt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrare Raumnutzung der Tropen. - erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf. 		
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden		

Planungsübersicht über das [2.] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Wirtschaftsregionen im Wandel			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 66-117			
Zeitbedarf	GK: ca. 20 Stunden LK: ca. 28 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 29 - 30; für LK: S. 39 – 40	Inhaltsfeld 4 Bedeutungswandel von Standortfaktoren			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),	Sachkompetenz - analysieren Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2), - erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4), - ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabebene ein (SK6), - analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende regio-	Methodenkompetenz - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),	Urteilskompetenz - bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2), - beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7), - bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2).

		<p>nale und globale Disparitäten und Verflechtungen (SK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren differenziert Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2). 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesebezogen aus (MK5). 	
<p>Unterrichtssequenzen Ruhrgebiet – Entstehung und Wandel eines Industriegebietes (S.68-81)</p>		<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben. - erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren. <p>LK: - beschreiben den Zusammenhang zwischen Deindustrialisierungsprozessen und Modellen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes. - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen. 		
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden		

Planungsübersicht über das [3.] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Stadtentwicklung und Stadtstrukturen			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 118-173			
Zeitbedarf	GK: ca. 20 Stunden LK: ca. 30 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 30 - 32; für LK: S. 40 – 42	Inhaltsfeld 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses - Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung 			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2), - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3), - erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und – konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5), - analysieren Entwicklungsprozesse im städtischen und nichtstädtischen Raum als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), - entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4), - stellen komplexe geographische 	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4), - bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5), - bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),

		<p>politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),</p>	<p>Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsflechte) (MK8).</p>	<p>- bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),</p>
<p>Unterrichtssequenzen</p> <p>Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt (S. 124-139)</p>		<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen. <p>LK: - ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte oder Stadtteile historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle. - erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen. - erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge. <p>LK: - erklären die Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionaler Ausstattung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen. - erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume. <p>LK: - erörtern Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impulse für die Revitalisierung von Innenstädten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern. 		
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden		

Planungsübersicht über das [4.1.] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Bevölkerungsentwicklung und Migration			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 174-199			
Zeitbedarf	GK: ca. 10 Stunden LK: ca. 12 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 32 - 33; für LK: S. 42 – 43	Inhaltsfeld 6 Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),	Sachkompetenz - erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3), - systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7), - ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraaster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).	Methodenkompetenz - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).	Urteilskompetenz - erörtern die sich aus unvollständigen oder überkomplexen Informationen, Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6), - beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).

Unterrichtssequenzen Entwicklung der Weltbevölkerung <i>(S. 178-185)</i>		Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) Die Schülerinnen und Schüler - erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierende Folgen. - bewerten Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle.		
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden		

Planungsübersicht über das [4.2.] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Globale Disparitäten - Herausforderung für die Eine Welt			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 200-245			
Zeitbedarf	GK: ca. 20 Stunden LK: ca. 28 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 32 - 33; für LK: S. 42 – 43	Inhaltsfeld 6 Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2), - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),	Sachkompetenz - erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3), - ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsrasster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabebene ein (SK6).	Methodenkompetenz - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).	Urteilskompetenz - bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5), - bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2).

Unterrichtssequenzen		Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)		
Merkmale und Ursachen globaler Disparitäten (S. 208-217)		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI. - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse. <p>LK: - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur und des Prozesses der globalen Fragmentierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben. 		
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden		

Planungsübersicht über das [5.1] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft – Tertiärisierung von Wirtschaft und Gesellschaft			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 246-273			
Zeitbedarf	GK: ca. 12 Stunden LK: ca. 16 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 33 - 34; für LK: S. 43 – 44	Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5),	Sachkompetenz - erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4), - ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).	Methodenkompetenz - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).	Urteilskompetenz - bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2), - bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2).

Unterrichtssequenzen Tertiärisierung - nicht nur ein Segen		Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) Die Schülerinnen und Schüler - erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozio-ökonomischen und technischen Gegebenheiten. - erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.
Leistungsbewertung		Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit
Absprachen, Anregungen		Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden

Planungsübersicht über das [5.2] Unterrichtsvorhaben [Erdkunde] in der Sek II

Thema	Wirtschaftsfaktor Tourismus - Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume			
[Textgrundlage]	Terra Geographie Qualifikationsphase Oberstufe S. 274-307			
Zeitbedarf	GK: ca. 12 Stunden LK: ca. 24 Stunden			
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 28 – 44) für GK: S. 33 - 34; für LK: S. 43 – 44	Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume			
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 25 f.) für GK: S. 25 – 34 für LK: S. 34 – 37	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2), 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2), - erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5), - analysieren differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5). 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - entnehmen komplexen Modellen allgemein geographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7). 	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5), - bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),

<p>Unterrichtssequenzen Tourismus zwischen Landschaftszerstörung und Landschaftsbewahrung <i>(S. 284-291)</i></p>		<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage. - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein. <p>LK: - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung. - erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen. - bewerten ihr eigenes und fremdes Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen. <p>LK: - erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>		<p>Ggf. Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit</p>
<p>Absprachen, Anregungen</p>		<p>Ggf. Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Verwendung/Einübung bestimmter Methoden</p>